



Herzlich willkommen!





Programm

- Begrüssung, Ziele/Ablauf
- Erkenntnisse aus den Unterrichtsbesuchen und Leitfadeninterviews
- Workshops zu verschiedenen Themen
- Abschluss



Ziele

Die Teilnehmer/innen:

- kennen die Erkenntnisse aus den Schulbesuchen und Leitfadeninterviews;
- können eigene Unterrichtserfahrungen in die Diskussion einbringen;
- tauschen sich zu ausgewählten WAH-Themen aus;
- erhalten Impulse für den eigenen Unterricht.



Unterrichtsqualität: Auswahl und Thematisierung des Inhalts

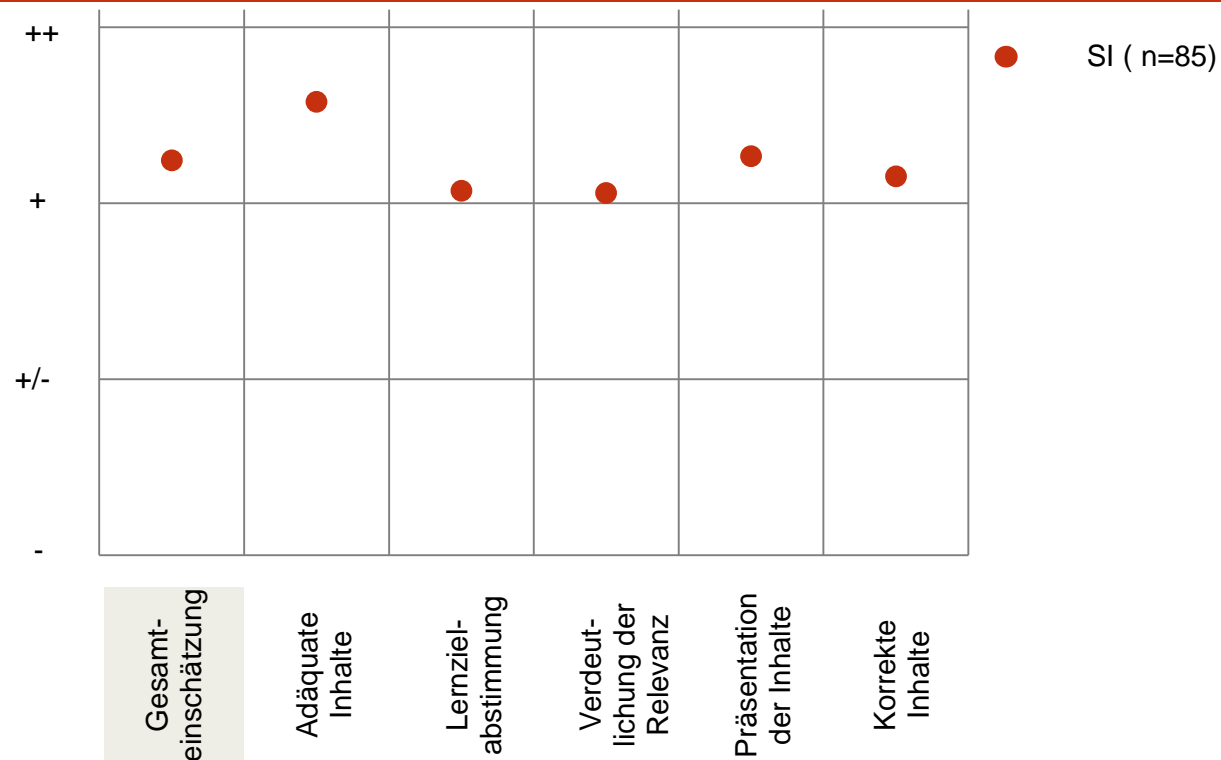
Grundidee:

Die **Auswahl der Unterrichtsinhalte und -ziele** ist adäquat und richtet sich nach dem Lernstand der Schüler/-innen (z. B. Jahrgangsstufe, Alter, Leistungen, Erfahrungen, Vorwissen). Die behandelten Inhalte zeugen zudem von einer zentralen fachlichen Relevanz. Die behandelten Inhalte sind für den Kompetenzaufbau auf der Zielstufe geeignet und **entsprechen den Lernzielen**. Den Schüler/-innen wird die **Relevanz der behandelten Inhalte** mit schulbezogenen oder lebensweltlichen Verknüpfungen verdeutlicht. Die Thematisierung der Unterrichtsinhalte erfolgt **klar und strukturiert**. Die einzelnen Inhalte sind schüler-, sach- und situationsgerecht kommuniziert, klar gegliedert und logisch aufgebaut. Die Inhalte sind nicht nur mündlich angemessen vermittelt, sondern für die Schüler/-innen auch verständlich (Helmke, 2014) und nachvollziehbar dargestellt. Zudem sind die Inhalte **fachlich angemessen und fehlerfrei** präsentiert.



Unterrichtsqualität: Auswahl und Thematisierung des Inhalts

Auswahl und Thematisierung des Inhalts





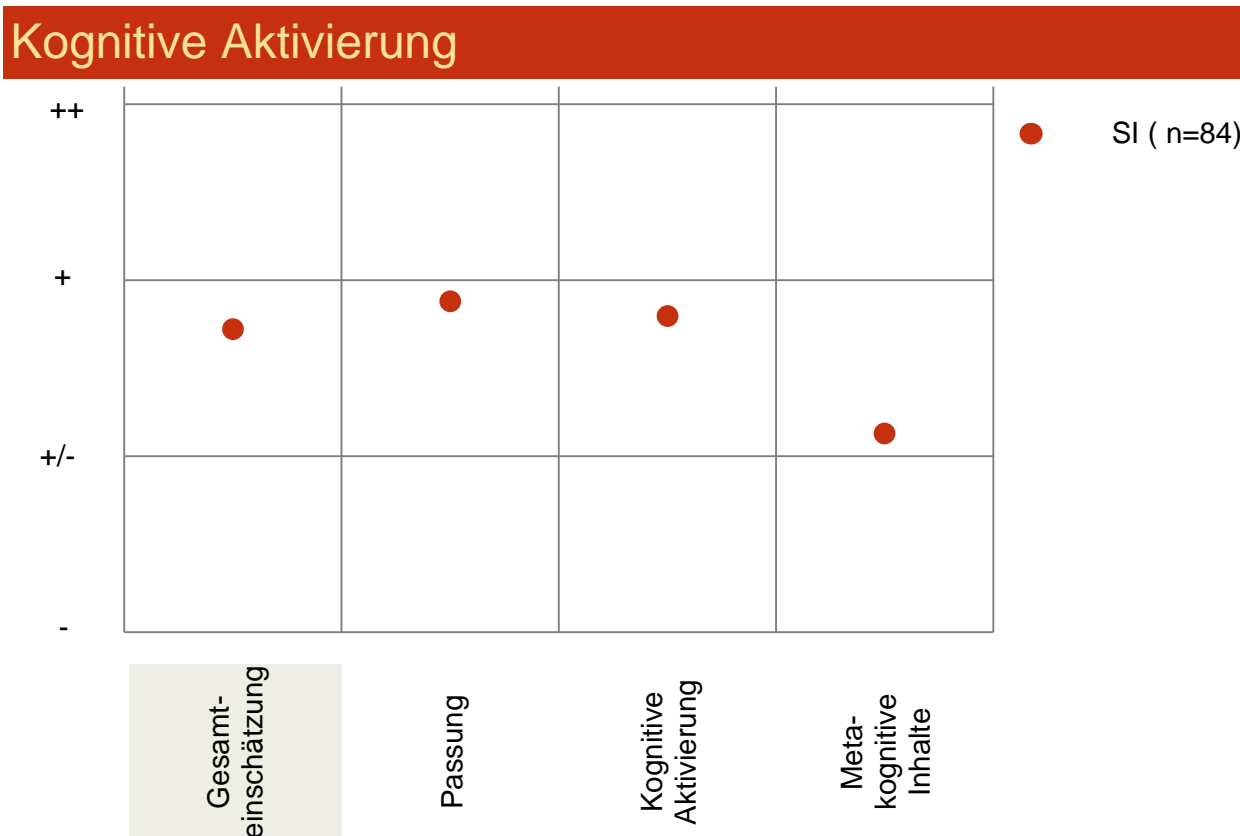
Unterrichtsqualität: Kognitive Aktivierung

Grundidee:

Das Ziel von kognitiver Aktivierung ist es, Schüler/-innen zur vertieften Auseinandersetzung mit Lerninhalten anzuregen. Dies wird als Schlüssel für eine langfristige und gut vernetzte Wissensstruktur angesehen (Kunter & Trautwein, 2013). Die Schüler/-innen werden angeregt, eigene Gedanken, Konzepte und Lösungswege darzulegen, zu begründen und zu vergleichen (Lipowsky, 2006). Dies kann über den Einsatz von **Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potenzial** erreicht werden. Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potenzial sind komplex und erfordern eine eigene Auseinandersetzung mit den Lerninhalten (Jacobs, 2008). Zudem können die Lehrpersonen durch ihr unterrichtliches Handeln die **kognitiven Aktivitäten der Schüler/-innen unterstützen**, beispielsweise mit einem fachlich anspruchsvollen Diskurs und didaktisch abgestimmten Mitteln (Lipowsky, 2006). Das Anregen von **metakognitiven Denkprozessen** mithilfe von Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potenzial gilt ebenfalls als lernförderlich.



Unterrichtsqualität: Kognitive Aktivierung





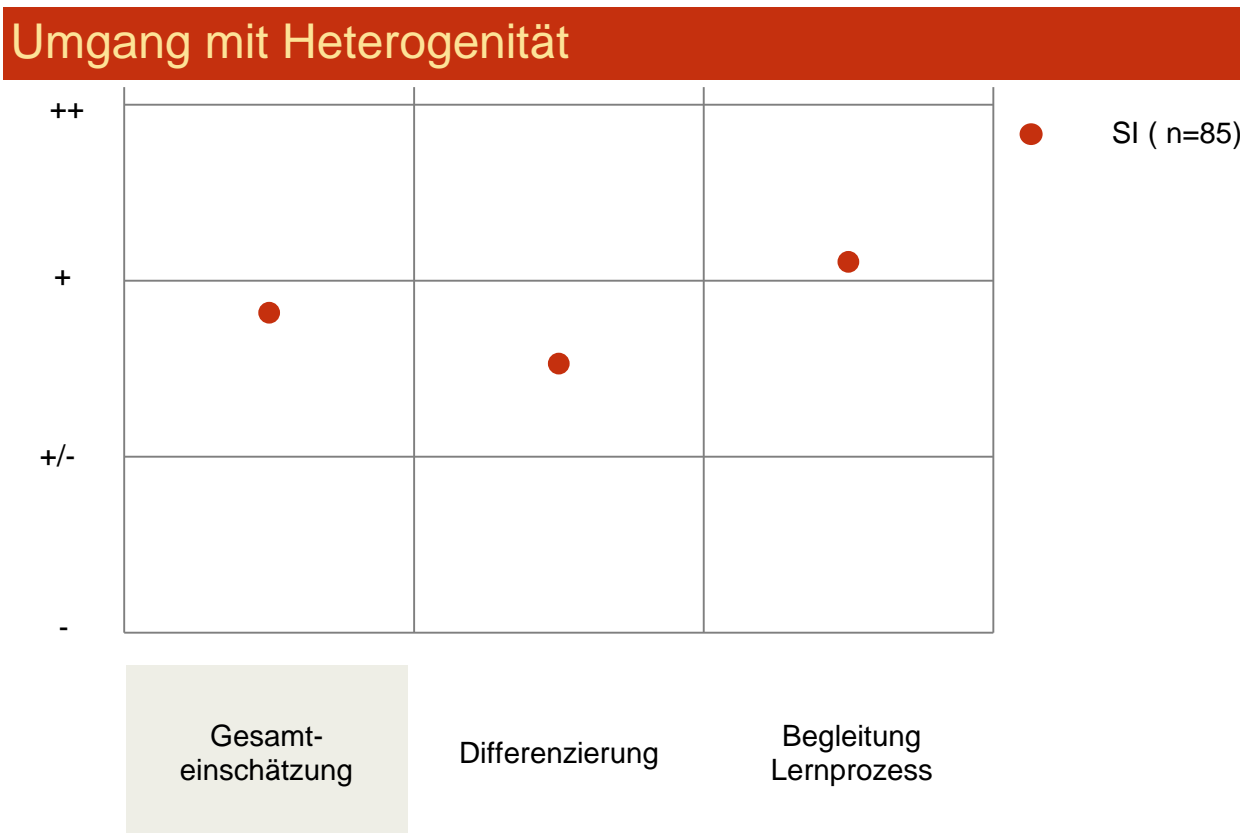
Unterrichtsqualität: Umgang mit Heterogenität

Grundidee:

Ein konstruktiver Umgang mit Heterogenität zeichnet sich durch eine **Anpassung der Unterrichtsgestaltung an die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schüler/-innen** aus, um diese wirkungsvoll zu fördern und zu unterstützen (Lipowsky, 2015). Unterschiede können sich dabei u.a. auf das Geschlecht, das Alter, die Sprachherkunft, das Leistungsniveau, Interessen und individuelle Lernbedürfnisse der Schüler/-innen beziehen (Helmke, 2014). Eine **angemessene Begleitung des Lernprozesses der Schüler/-innen** erfolgt kontinuierlich und – wenn erforderlich – individuell (Landwehr, 2003).



Unterrichtsqualität: Umgang mit Heterogenität





Kompetenzen Lehrplan 21 GR

Wie sind die Kompetenzen gemäss Lehrplan 21 auf die zwei Schuljahre aufgeteilt?

- Die Kompetenzbereiche 4 und 5 werden häufig in der 1. Klasse der Sekundarstufe I, die Kompetenzbereiche 1 bis 3 in der 2. Klasse unterrichtet. Wirtschaft und Arbeit bekommt den notwendigen Platz im Unterricht.
- Alle Kompetenzen, welche im Lehrplan 21 vorgesehen sind, werden im WAH-Unterricht an den Bündner Schulen unterrichtet und mehrheitlich erreicht. In den Realklassen ist die Erreichung der Kompetenzen erschwert.



Mehrjahresplanung und Absprachen

Finden Absprachen im Team statt (z.B. RZG oder BO)?

- Bei fast allen WAH-Lehrpersonen ist eine schriftliche Mehrjahresplanung vorhanden.
- Bezüglich Absprachen sehen wir Optimierungsmöglichkeiten. WAH hat viele Schnittstellen zu anderen Fächern (z.B. BO, RZG, M), wodurch Synergien zur Entlastung des WAH-Unterrichts möglich wären. Diese werden jedoch zu wenig genutzt.
- Die entsprechenden Absprachen finden mehrheitlich auf Initiative der Lehrpersonen statt und werden kaum durch die Schulleitung gesteuert.



Wahlfach Kochen

- Das Wahlfach Kochen wird an vielen Schulen angeboten. Aus der Bestandesaufnahme von Mai/Juni 2021 geht hervor, dass im Kanton Graubünden 100 Wochenlektionen im Rahmen vom Wahlfach Kochen angeboten werden.
- Dies unterstreicht die grosse Bedeutung der praktischen Arbeit in den Schulen.



Organisationsform

Mögliche Varianten:

Variante I: Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (inkl. Hauswirtschaft) wird während eines Schuljahres mit 2 Wochenlektionen durch eine Lehrperson erteilt.

Variante II: Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (inkl. Hauswirtschaft) wird in einem Semester mit 4 Wochenlektionen durch eine Lehrperson erteilt.

Variante III: Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (inkl. Hauswirtschaft) wird alle zwei Wochen mit 4 Lektionen durch eine Lehrperson erteilt.

Variante IV: Hauswirtschaft inkl. Kompetenzen aus Wirtschaft und Arbeit werden als Projektwoche durchgeführt (entspricht einer Jahreslektion). Wirtschaft und Arbeit (exkl. Kompetenzen Projektwoche) werden zusätzlich während eines Schuljahres mit 1 Wochenlektion erteilt.

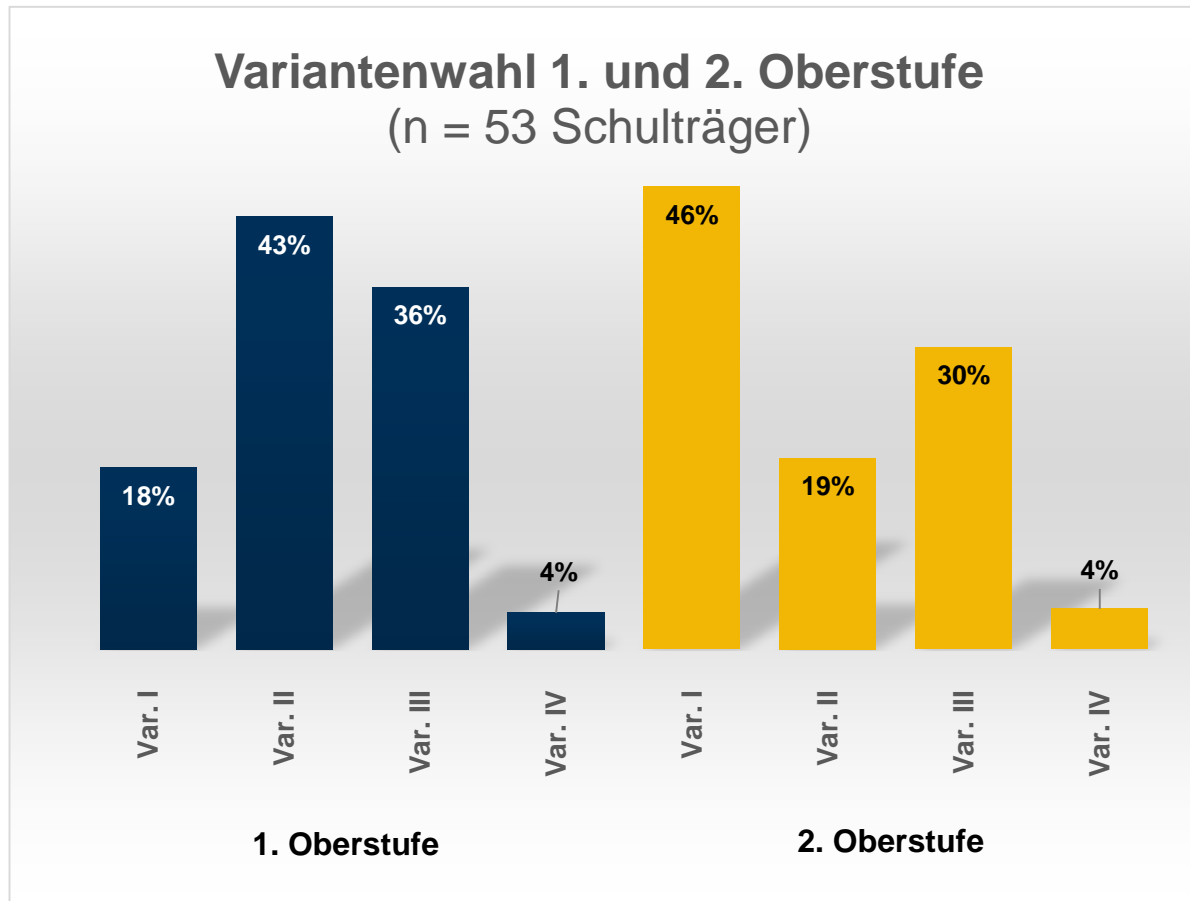


Fazit Schulinspektorat:

- An den Bündner Schulen kommen alle vier Organisationsformen zur Anwendung.
- Mit allen Organisationsformen können die Lehrplanziele erreicht werden.
- Die Schulen sind frei zu wählen, welche Variante in welchem Schuljahr am besten passt.
- Häufigste Kombination:
 - 1. OS: Var. 2 oder 3 (4L-Block)
 - 2. OS: Var. 1 (2L-Block)



Organisationsform: Aktuelle Verteilung





Lehrmittel





Lehrmittel

Welche ergänzende Unterrichtsmaterialien und Lernplattformen werden verwendet?

Weitere Quellen:

- YouTube (z.B. Rezept-Videos)
- Coop- und Migroszeitung
- Online-Tools, z.B. Finance Mission
- Postbroschüre
- eigene Unterrichtsmaterialien
- usw.



Lehrmittel allgemein

- Die freie Lehrmittelwahl wird von den Lehrpersonen geschätzt.
- Keine WAH-Lehrmittel für Grigioni italiano ausser "Cosa bolle in pentola" (alte Version).
- Romanische Schulen setzen deutsche Lehrmittel ein.
- Generelle Feststellung: Digitalisierung der WAH-Lehrmittel ist kaum vorhanden.



WAH aus Sicht der Schulleitungen

- Sehr hohe Wertschätzung des Faches WAH seitens der SL (praxisorientiertes Fach, Lebensnähe)
- Situation auf dem Stellenmarkt verschärft sich
- Die Unterrichtsqualität schätzen die SL aktuell als gut ein
- Langfristig sehen die SL Handlungsbedarf bez. Ausbildung im Bereich WAH
- Stundenplanung ist sehr herausfordernd (Verfügbarkeit der LP)
- Hinweise zur Budgetierung sind erwünscht



WAH aus Sicht der Schulleitungen

Total WAH-Pensen Kanton: 24 Vollpensen (verteilt auf mehrere Teilpensen)

Total WAH-Lektionen Kanton: 706 Lektionen

